

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

13. November 2018 || Seite 1 | 2

Hybrid-OP ist »Ausgezeichneter Ort« 2018

Der Hybrid-OP der Mannheimer Projektgruppe für Automatisierung in der Medizin und Biotechnologie PAMB, die zum Fraunhofer IPA gehört, zählt zu den zwölf »Ausgezeichneten Orten« aus Baden-Württemberg, die als Sieger aus dem Innovationswettbewerb »Deutschland – Land der Ideen« hervorgehen.

Auf dem Gelände des Mannheimer Universitätsklinikums haben PAMB-Wissenschaftler in den vergangenen Jahren einen voll automatisierten Operations- und Behandlungsraum eingerichtet. Dieser Hybrid-OP dient einerseits als Experimentierfeld, auf dem Medizintechnikunternehmen und Forscher neue Instrumente entwickeln und testen. Andererseits verfolgen die PAMB-Experten das Ziel, die medizinische Versorgung von Krebspatienten zu verbessern. Sie sollen künftig im Krankenhaus nicht mehr viele verschiedene Stationen durchlaufen, ehe nach Wochen bangen Wartens ein Onkologe die erfolgversprechendste Therapie verordnet. Stattdessen soll im Hybrid-OP die gesamte Diagnose und Therapie – von der Computertomographie über die Biopsie bis zum minimalinvasiven Eingriff – in einem Durchgang erledigt werden.

Unter dem Jahresmotto »Welten verbinden – Zusammenhalt stärken« wählte nun eine hochkarätig besetzte Jury den Hybrid-OP aus knapp 1500 eingereichten Bewerbungen als eines von deutschlandweit 100 herausragenden Projekten aus. »Wir sind sehr stolz, dass zwölf »Orte« in Baden-Württemberg als Gewinner aus dem Wettbewerb hervorgehen und gratulieren den Preisträgerinnen und Preisträgern recht herzlich. Das zeigt uns, wie stark sich die Menschen im Land für ihre Ideen engagieren und diese auch in die Tat umsetzen wollen«, sagte Staatssekretärin Katrin Schütz am Montag anlässlich eines Empfangs im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau. »Baden-Württemberg braucht diesen Willen und innovative Ideen, die neue Technologien und den Menschen verbinden, neue Produkte und Dienstleistungen hervorbringen. Nur so bleiben wir ein starker und zukunftsfähiger Wirtschaftsstandort.«

»Deutschland – Land der Ideen« ist die gemeinsame Standortinitiative der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft, vertreten durch den Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI). Die Deutsche Bank als Nationaler Förderer und »Deutschland – Land der Ideen« richten den gleichnamigen Innovationswettbewerb seit 2006 gemeinsam aus und küren seither Jahr für Jahr »Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen«. Ziel ist es, Innovationen aus Deutschland im In- und Ausland sichtbar zu machen und die Leistungskraft und Zukunftsfähigkeit des Standorts zu stärken.

**Ausgezeichnete Orte
im Land der Ideen**



Nationaler Förderer
Deutsche Bank



FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR PRODUKTIONSTECHNIK UND AUTOMATISIERUNG IPA



PRESSEINFORMATION

13. November 2018 || Seite 2 | 2

Preisträger-Empfang im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg: Johannes Horsch (zweiter von rechts) von der Mannheimer Projektgruppe für Automatisierung in der Medizin und Biotechnologie PAMB nimmt die Ehrung entgegen von Alexander Tony Mast (links) von der Deutschen Bank, Ute Weiland, Geschäftsführerin der Initiative »Deutschland – Land der Ideen« und Staatssekretärin Katrin Schütz (rechts). Quelle: Deutschland – Land der Ideen/Foto: Wolfram Scheible



Der Hybrid-OP dient als Experimentierfeld für Forscher und Medizintechnikunternehmen.

Quelle: Fraunhofer IPA/Foto: Vanessa Stachel

Fachlicher Ansprechpartner

Axel Storz, Telefon +49 711 970-3660, axel.storz@ipa.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA | www.ipa.fraunhofer.de

Pressekommunikation

Hannes Weik, Telefon +49 711 970-1664, hannes.weik@ipa.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA | www.ipa.fraunhofer.de

Das **Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA**, kurz Fraunhofer IPA, ist mit annähernd 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eines der größten Institute der Fraunhofer-Gesellschaft. Das Jahresbudget beträgt 60 Millionen Euro, davon stammt mehr als ein Drittel aus Industrieprojekten. Organisatorische und technologische Aufgaben aus der Produktion sind Forschungsschwerpunkte des Instituts. Methoden, Komponenten und Geräte bis hin zu kompletten Maschinen und Anlagen werden entwickelt, erprobt und umgesetzt. 14 Fachabteilungen arbeiten interdisziplinär, koordiniert durch 6 Geschäftsfelder, vor allem mit den Branchen Automotive, Maschinen- und Anlagenbau, Elektronik und Mikrosystemtechnik, Energie, Medizin- und Biotechnik sowie Prozessindustrie zusammen. An der wirtschaftlichen Produktion nachhaltiger und personalisierter Produkte orientiert das Fraunhofer IPA seine Forschung. In cyberphysischen Produktionsprozessen liegen die Themen der Zukunft.